

1947.

7. Juli 47. Nach einigen vorausgegangenen Besprechungen des Kolpingsohnes Willi Fischbach mit dem Rektor, Herrn Kaplan Zimmerer konnte am 7.7.47 die Neugründung der Kolpingfamilie Erlingen erfolgen. Zur Gründungsversammlung, die im Vereinslokal „3. Hirsch“ stattfand, hatten sich die nachstehenden Kolpingsohne eingefunden:

Fischbach, Willi, Schlossergeselle,
Baier, Rüdolf, Schreiner-geselle,
Bedler, Josef, Kaufm. Gehilfe
Bosler, Anton, Kaminfeger-geselle,
Bosler, Helmut, Dermess. Techniker,
Düschler, Josef, Ofenbau-meister,
Güter, Alfons, Schmiedegeselle,
Güter, Bruno, "
Hess, Alfred, Wagnergeselle,
Hohenadel Max, Kaufmann,
Leicht, Josef, Bäuer,
Münding, Franz, Elektromonteur,
Münding, Simon, Polizei-Wachm.
Ober, Alwin,
Rösch, Bernhard, Schneider-geselle
Schad, Georg, Bäuer,
Scherenbacher, Karl, Elektromonteur,
Schmidberger, Alois, Verm. Techn.
Seibold, Josef, Reichsbahnwagent.
Steingart, " Schreiner-geselle,
Steinhäuser, Hugo
Welsch, Paul, Gärtner-geselle

als Präses: Hochw. Herr Kaplan Zinsmaier.

Nach der Begrüssung durch den Präses gab als Mitglied Josef Süssler die Vereinsvorschriften bekannt. Auf eine kurze Aussprache erfolgte die Wahl der Vorstandschaft, mit nachstehendem Ergebnis:

Senior: Fischbach, Willi,

Kassier: Beckler, Josef,

Schriftführer: Steinhäuser Hugo

Als Altsenior übernahm Josef Süssler die Stelle.

In seiner Ansprache forderte der Präses zu grosser Zusammenarbeit in der Kolpingfamilie auf und bat jeden auf, sein Bestes in den Dienst des Kolpingwerkes zu stellen. Mit dem Kolpinglied wurde die Versammlung geschlossen.

28. Juli. In der heutigen Versammlung im Heim, wozu uns ein Saal im ehem. Finanzamtsgebäude zur Verfügung gestellt wurde fand in Anwesenheit die Wahl des Ausschusses statt.

In den Ausschuss wurden gewählt:

Güter Alfons,

Schad, Georg,

Seibold Josef,

Steingart Josef.